



# Baden-Württemberg

LANDESGESUNDHEITSAMT BADEN-WÜRTTEMBERG  
IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTT GART

## Infodienst Gesundheitsförderung

Februar 2017

Nr. 1

### Inhalt:

1. Informationen Bund
2. Informationen Land
3. Berichte aus den Kommunalen Gesundheitskonferenzen
4. Fachinformationen und Literatur
5. Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten
6. Veranstaltungen

### 1. Informationen - Bund

- **Leitfaden Prävention** aktualisiert  
Handlungsfelder und Kriterien des GKV-Spitzenverbandes zur Umsetzung der §§ 20, 20a und 20b SGB V, vom 9. Januar 2017  
GKV-Spitzenverband, Berlin  
[https://www.gkv-spitzenverband.de/krankenversicherung/praevention\\_selbsthilfe\\_beratung/praevention\\_und\\_bgf/leitfaden\\_praevention/leitfaden\\_praevention.jsp](https://www.gkv-spitzenverband.de/krankenversicherung/praevention_selbsthilfe_beratung/praevention_und_bgf/leitfaden_praevention/leitfaden_praevention.jsp)
- **Das Dritte Pflegestärkungsgesetz ( PSG III)**  
Seit **1. Januar 2017** in Kraft  
Bundesministerium für Gesundheit  
<http://www.pflegestaerkungsgesetz.de/>  
<https://www.bmg.bund.de/index.php?id=684>
- **Deutscher Bundestag**  
**Siebter Bericht zur Lage der älteren Generation in der Bundesrepublik Deutschland**  
Sorge und Mitverantwortung in der Kommune – Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften und Stellungnahme der Bundesregierung  
**Drucksache 18/10210** vom 2.11. 2016  
<http://dipbt.bundestag.de/doc/btd/18/102/1810210.pdf>  
**Broschüre**  
**Sorge und Mitverantwortung in der Kommune**  
Erkenntnisse und Empfehlungen des siebten Altenberichts  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  
<https://www.bmfsfj.de/blob/112208/2e88a7234dbe0ec97c05479acdabdbc77--altenbericht---sorge-und-mitverantwortung-in-der-kommune-data.pdf>  
**Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland**  
- 15. Kinder- und Jugendbericht - und Stellungnahme der Bundesregierung  
**Drucksache 18/11050** vom 01.02.2017  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  
<https://www.bmfsfj.de/blob/113816/6209f8b8aa45e6b41d00282be565b0c1/15--kinder-und-jugendbericht-data.pdf>

## 1. Informationen - Bund

- **„Gemeinsam stark für Familien“**

Damit Kinder und Jugendliche gesund Aufwachsen können, müssen Kinder- und Jugendhilfe und Gesundheitswesen an einem Strang ziehen. Um Fachkräfte besser vernetzen zu können, hat eine Kooperationstagung am 25.11.2016 stattgefunden.

Bundesministerium für Familie, Frauen, Gesundheit und Jugend

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/gesund-aufwachsen-von-kindern-und-jugendlichen-gewaehrleisten/112668>

### Präsentation

#### **Welche Auswirkungen haben mütterlicher Stress und Trauma auf die fetale und frühkindliche Entwicklung ihres Kindes?**

Prof. Dr. Claudia Buß anlässlich der Kooperationstagung „Gemeinsam stark für Familien – Frühe Hilfen, Gesundheit und präventiver Kinderschutz“ am 25. November 2016 in Berlin  
Institut für Medizinische Psychologie, Charité Universitätsmedizin Berlin

[http://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user\\_upload/fruehehilfen.de/pdf/Kooperationstagung\\_2016\\_Folienpraesentation\\_Buss.pdf](http://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user_upload/fruehehilfen.de/pdf/Kooperationstagung_2016_Folienpraesentation_Buss.pdf)

<http://www.fruehehilfen.de/fruehe-hilfen/aktuelles/kooperationstagung-gemeinsam-stark-fuer-familien/>

## 2. Informationen - Land

- **Pressemitteilung**

#### **Land stärkt Kommunale Gesundheitskonferenzen mit zwei Millionen Euro pro Jahr**

Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

Pressemitteilung vom 13.01.2017

<http://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/land-staerkt-kommunale-gesundheitskonferenzen-mit-zwei-millionen-euro-pro-jahr/>

- **Pilotprojekt**

#### **„Erarbeitung eines Fachplanes Gesundheit auf Ebene der Land- und Stadtkreise im Rahmen der Kommunalen Gesundheitskonferenz unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger“ (Dezember 2014 – Mai 2016)**

Vorstellung der Ergebnisse bei der

#### **Fachtagung „Gesundheitsplanung – (neue) Aufgabe des ÖGD“ am 17. Januar 2017**

Gesundheitsdialog Baden-Württemberg, Gesundheitsplanung

Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

Landesgesundheitsamt-Baden-Württemberg

<http://gesundheitsdialog-bw.de/gesundheitsdialog/kreisebene/gesundheitsplanung/>

- **„Angebote und Handlungshilfen der Gesundheitsförderung in Baden-Württemberg“**

7. aktualisierte Auflage, November 2016

Angebote, Programme und Beratungsstellen der Gesundheitsförderung

Landesinitiative „Gesund aufwachsen und leben in Baden-Württemberg“ ,

Ministerium für Soziales und Integration, Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg

[https://www.gesundheitsamt-](https://www.gesundheitsamt-bw.de/SiteCollectionDocuments/01_Themen/Gesundheitsfoerderung/Gesund_aufwachsen_und_leben/AngeboteundHandlungshilfen_GF.pdf)

[bw.de/SiteCollectionDocuments/01\\_Themen/Gesundheitsfoerderung/Gesund\\_aufwachsen\\_und\\_leben/AngeboteundHandlungshilfen\\_GF.pdf](https://www.gesundheitsamt-bw.de/SiteCollectionDocuments/01_Themen/Gesundheitsfoerderung/Gesund_aufwachsen_und_leben/AngeboteundHandlungshilfen_GF.pdf)

- **Pflegekassen und Land finanzieren das Projekt**

#### **„Bewegung - auch für den Kopf!“ - Sektorendenken überwinden und Sektoren übergreifend handeln**

Praktische Anregungen für einen bewegte(re)n Alltag mit Demenz

Veranstaltung am 5. Dezember 2016

VDEK Baden-Württemberg, Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

<https://www.vdek.com/LVen/BAW/Presse/Pressemitteilungen/2016/SektorendenkenberwindenundSektoreneuegreifendhandeln.html>

## 2. Informationen - Land

### Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

#### Über 328. 000 Pflegebedürftige im Land

3 Prozent der Baden-Württemberger mit Leistungen aus der Pflegekasse

Fast die Hälfte mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz, 3. Februar 2017

<http://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2017030>

#### Über 128. 000 Beschäftigte in den Pflegeeinrichtungen des Landes

In den ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen Baden- Württembergs arbeiten

86 Prozent Frauen - Teilzeitbeschäftigung überwiegt bei weitem, 3. Februar 2017

[www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2017029](http://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2017029)

#### Demografie-Spiegel wieder online

Informationsangebot zur Analyse des demografischen Wandels für alle Gemeinden in

Baden-Württemberg, 6. Februar 2017

<http://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2017031>

## 3. Berichte aus den Kommunalen Gesundheitskonferenzen

### Landkreis Böblingen

Die 5. Gesundheitskonferenz im Kreis Böblingen findet am 5. April 2017, um 19.00 Uhr in der Aula der kaufmännischen Berufsschule, Böblingen statt.

Das zentrale Thema wird die Medizinische Versorgung sein. Hierzu werden zwei Referenten ein aktuelles gut funktionierendes Modell und ein zukunftsweisendes Projekt vorstellen. Um der Komplexität des Themas gerecht zu werden, sind Netzwerkmodelle sowie sektorenübergreifende Versorgungsmodelle gefragt. Das bedeutet: Alle in der Gesundheitsversorgung tätigen Person und Organisationen und politisch Verantwortliche sind angesprochen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind ebenfalls eingeladen.

Weiter auf der Tagesordnung steht das Gesundheitsleitbild für den Kreis Böblingen und die Information über den aktuellen Stand der drei Arbeitsgruppen aus der Gesundheitskonferenz

### Landkreis Emmendingen

Am 16. November 2016 tagte die 3. Kommunale Gesundheitskonferenz unter dem Vorsitz des Landrates Hanno Hurth zum Thema „Gesund aufwachsen im Landkreis Emmendingen“.

Nach einer kurzen Vorstellung über die relevanten Inhalte des zum Jahresende 2015 in Kraft getretenen Landesgesundheitsgesetzes Baden-Württemberg durch den Leiter des Gesundheitsamtes, stellte die 1.Vorsitzende des Papilio e.V. Augsburg das Programm Papilio vor, das in Kindertagesstätten angeboten werden kann und durch die Barmer Ersatzkasse gefördert wird. Ziel ist das Erlernen empathischer und emotionaler Wahrnehmung und positive Stärkung eines adäquaten Sozialverhaltens. Die Vorstellung des Programms fand regen Zuspruch und großes Interesse unter den Teilnehmern, verbunden mit dem Wunsch, dieses Programm in geeigneten und interessierten Einrichtungen im Landkreis anzubieten. Weitere Programmpunkte waren die Vorstellung der „BeKi“-Fachfrauen des Landkreises und ihrer Angebote sowie die Arbeit des bestehenden Netzwerkes der „Frühen Hilfen“ im Landkreis. Durch die Beteiligung an der Gesundheitskonferenz wurde eine weitere Möglichkeit genutzt, diese Netzwerke und deren Beratungs- und Hilfsangebote bei allen Institutionen des Gesundheitswesens bekannter zu machen.

[gesundheitskonferenz@landkreis-emmendingen.de](mailto:gesundheitskonferenz@landkreis-emmendingen.de)

### Hohenlohekreis

Der Hohenlohekreis hat über die Kommunale Gesundheitskonferenz zum 1.Oktober 2016 ein neues Projekt im Handlungsfeld „Gesund älter werden“ begonnen: „Besser gemeinsam als einsam“. Ziel des Projektes ist die Unterstützung von Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Dörzbach, um möglichst lange ein eigenständiges Leben mit sozialer Teilhabe führen zu können. Gleichwohl soll die Idee einer generationenfreundlichen Kommune befördert werden.

Die Zielgruppe sind Menschen in Dörzbach mit seinen Teilorten im Alter über 75 Jahre. Besuche werden anlässlich des 75. und/oder 80. Geburtstags gemacht. Die Gesprächsinhalte sind zu den Themen: Mobilität, Bewegung, Wohnsituation, Ernährung, gesundheitliche Einschränkungen unter Berücksichtigung der biografischen Besonderheiten.

### 3. Berichte aus den Kommunalen Gesundheitskonferenzen

#### **Fortsetzung Hohenlohekreis**

Im Bereich „Gesund aufwachsen“ wurde die Broschüre „Kinder brauchen Essen und Bewegung“ mit Ernährungs- und Bewegungsangeboten für Kinder von der Geburt bis zu zehn Jahren erstellt und verteilt.

Landratsamt Hohenlohekreis – Gesundheitsamt

<http://www.hohenlohekreis.de/index.php?id=403>

#### **Stadt Mannheim**

Am 1. Dezember 2016 fand die vierte Mannheimer Kommunale Gesundheitskonferenz mit dem Titel „Ist Teilhabe am Gesundheitssystem für jeden möglich?“ statt.

Unter der Leitung des Fachbereichs Gesundheit organisierte eine Planungsgruppe mit Vertretern der Ärzteschaft, der Krankenkassen, der Selbsthilfe, der Kliniken und verschiedenen Fachbereichen der Stadt Mannheim die Konferenz und fokussierte den Blick dabei auf fünf Dimensionen (sozial, sprachlich, kulturell, rechtlich, kognitiv), die Einfluss auf den Zugang zum Gesundheitssystem haben können.

Rund 90 Teilnehmende wurden von der Gesundheitsdezernentin Fr. Dr. Freundlieb begrüßt und durch Pfarrerin Fr. Ilka Sobottke ins Thema eingestimmt. Bei der Vorstellung der Projekte „Büro für Leichte Sprache“ (Gemeindediakonie Mannheim) und „Armut und Gesundheit in Deutschland e. V.“ (Mainz) konnten erste Eindrücke gesammelt werden, um anschließend in fünf Dimensionsarbeitsgruppen das Versorgungssystem Mannheims auf Barrieren und Chancen zu durchleuchten, die Teilhabe am Gesundheitssystem beeinflussen.

Die Dokumentation der Veranstaltung

<https://www.mannheim.de/buerger-sein/kommunale-gesundheitskonferenz-mannheim>

#### **Ortenaukreis**

Das Präventionsnetzwerk Ortenaukreis (PNO) veranstaltet die erste Transfertagung des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekts. Die Projektpartner Landratsamt Ortenaukreis und Zentrum für Kinder- und Jugendforschung berichten über erste Praxiserfahrungen und Forschungsergebnisse nach zweijähriger Projektlaufzeit (11/2014-10/2018).

Das Präventionsnetzwerk widmet sich dem Aufbau einer tragfähigen, landkreisweiten und regional-adaptiven Strategie der Gesundheitsförderung und Prävention bei Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren und ihren Familien. Es setzt dabei an der gezielten, multiprofessionellen Vernetzung wichtiger Akteure des Gesundheits-, Jugendhilfe- und Bildungssystem an. Der Zugang zu den Kindern und Familien erfolgt über die Bildungsinstitutionen Kita und Schule. Auf der Transfertagung am **8. März 2017** im Landratsamt Ortenaukreis in Offenburg werden sowohl erste Erkenntnisse aus der Umsetzung präsentiert als auch eine Spiegelung des Vorgehens durch externe Experten vorgenommen. Im Vordergrund stehen dabei die Darstellung des Vorgehens von PNO in Praxis und Forschung, erste Ergebnisse der Begleitforschung und systemübergreifende Workshops zu Themen der kommunalen Gesundheitsförderung und deren Evaluation.

Anmeldung und Programm

[www.pno-ortenau.de](http://www.pno-ortenau.de)

#### **Landkreis Reutlingen**

„Sektorenübergreifende Versorgung“ und „Gesunde Gemeinden“ sind die Kernthemen der Kommunalen Gesundheitskonferenz des Landkreises Reutlingen für 2017. Im Rahmen des Pilotprojektes „Sektorenübergreifende Versorgung“ erarbeiten die Landkreise Reutlingen, Biberach und Ravensburg kreis- und sektorenübergreifende Versorgungskonzepte zu den Krankheitsbildern Anorexie, Darmkrebs, Demenz, Depression, Diabetes mellitus, Rückenschmerz und Schlaganfall. Für den Landkreis Reutlingen zeigen sich eine qualitativ hochwertig medizinische Versorgung und gute Versorgungsstrukturen.

Landkreisübergreifende Ergebnisse und konkrete Handlungsempfehlungen werden bis Ende 2017 erwartet.

Im Zertifizierungsprozess „Gesunde Gemeinden“ engagieren sich aktuell sieben Gemeinden, davon befinden sich drei Gemeinden in der Re-Zertifizierungsphase. Im Sommer sollen weitere Gemeinden integriert werden, um eine einheitliche gesundheitsfördernde Versorgungsstrukturen im Landkreis sicher zu stellen.

### 3. Berichte aus den Kommunalen Gesundheitskonferenzen

#### Rhein-Neckar-Kreis

„Gewinnbringende Diskussionen“ hatte der Ordnungsdezernent Christoph Schauder in seiner Begrüßung den Teilnehmern der 5. Kommunalen Gesundheitskonferenz (KGK) gewünscht – und diese gab es in der Jugendherberge Heidelberg tatsächlich zuhauf. Das neue Veranstaltungsformat „Open Space“ kam bei den über 100 Akteuren aus dem Gesundheitswesen bestens an. In der Feedback-Runde am Ende des Tages wurde die tolle Moderation von Axel Flinker (agonda – Agentur für Dialog- und Zukunftsprozesse) sowie die lebendige Arbeitsatmosphäre gelobt.

Der Moderator stellte die Methode „Open Space“ und ihre Besonderheiten kurz vor: Hauptmerkmal ist neben der inhaltlichen Offenheit die Tatsache, dass die Tagungsteilnehmenden eigene Themen im Plenum vorstellen und diese in kleineren Gruppen diskutieren. So fanden sich schnell 15 Themenvorschläge an den Pinnwänden wie „Versorgung im ländlichen Raum“, „gesunde Arbeitswelt“, „Sucht im Alter“, „Metrocent-Stiftung“, oder „Virtuelles Familienzentrum für 0 - bis 3-Jährige“, die das breite Spektrum auf dem Feld der Gesundheit widerspiegeln. In einer kurzen Pause konnte sich jeder die Themen noch einmal in Ruhe durchlesen und sich für eine oder mehrere Arbeitsgruppen entscheiden. Hierbei kamen Personen aus verschiedensten Fachbereichen (unter anderem Krankenkassen, Verwaltung von Landkreis und Stadt, Universität und PH Heidelberg, VHS oder ehrenamtlich Engagierte) miteinander in Verbindung. Sie diskutierten Vorschläge, skizzierten erste Ideen samt Umsetzungsmöglichkeiten und hielten diese zum Schluss der Gruppenphase in einem kleinen Ergebnisprotokoll fest.

Für insgesamt neun Themen erklärten sich nach der Veranstaltung Teilnehmende bereit, dafür Verantwortung zu übernehmen, indem sie künftig als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Sie koordinieren die neu gebildeten Gruppen und laden sie ein, um an den Themen weiterzuarbeiten. Bei der Organisation werden sie von der KGK-Geschäftsstelle unterstützt.

Ein Überblick über die Themengebiete sowie alle weiteren Informationen finden sich unter <http://www.gesundheitskonferenz-rnk-hd.de/kgk-regional/konferenzen/5-kommunale-gesundheitskonferenz-2016.html>

#### Landkreis Rottweil

Erster Männergesundheitstag 2016 im Landkreis Rottweil am 29. Oktober 2016.

Seit langem ist bekannt, dass sich Männer und Frauen in Bezug auf Gesundheit und Krankheit voneinander unterscheiden. Die bereits im März 2016 stattfindende 5. Kommunale Gesundheitskonferenz im Landkreis Rottweil zur „Risikokompetenz von Jungen“ hat den Bedarf, Jungen und Männer zielgruppenspezifisch anzusprechen erkannt und fußte auf dem „Bericht zur gesundheitlichen Lage von Jungen und Männern in Baden-Württemberg“. Um die Aufmerksamkeit auf das Thema der Jungen- und Männergesundheit im Landkreis Rottweil weiter voranzutreiben und in einem nächsten Schritt auch die Öffentlichkeit für dieses Thema zu sensibilisieren, fand am 29. Oktober 2016, der erste Männergesundheitstag statt.

In drei informativen Fachvorträgen wurde über verschiedene Aspekte der Männergesundheit referiert. Den weiteren Rahmen bildete eine Gesundheitsstraße, in der alle Interessierten ihre Vitalfunktionen testen konnten. Außerdem luden Informationsstände dazu ein, sich über ganz unterschiedliche Aspekte der Männergesundheit zu informieren.

Landratsamt Rottweil – Gesundheitsamt, Abteilung für Prävention und Gesundheitsförderung  
<https://www.landkreis-rottweil.de/de/landratsamt/%C3%A4mter/Gesundheitsamt/Aktuelles/Aktuelle-Nachricht?view=publish&item=article&id=1638>

#### Termine:

#### Folgekonferenz der 5. Kommunalen Gesundheitskonferenz

Das sogenannte „Follow-Up“, Zum Austausch der einzelnen Vorhaben  
Am **22. März 2017** in Heidelberg

#### 5. Gesundheitskonferenz von Böblingen

am **5. April 2017** in Böblingen

**Kommunale Gesundheitskonferenz Stadt Mannheim am 14. Dezember 2017**

**Kommunale Gesundheitskonferenz Landkreis Reutlingen am 15. Dezember 2017**

#### 4. Fachinformationen und Literatur

- **Report**  
**Poverty, gender and intersecting inequalities in the EU**  
Review of the implementation of Area A: Women and Poverty of the Beijing Platform for Action  
European Institute for Gender Equality  
[http://eige.europa.eu/sites/default/files/documents/ti\\_pubpdf\\_mh0416244enn\\_pdfweb\\_20161208181320.pdf](http://eige.europa.eu/sites/default/files/documents/ti_pubpdf_mh0416244enn_pdfweb_20161208181320.pdf)
- **Studie I.Family**  
Ergebnisse der europäischen Studie  
Die Regierungen Europas müssen Familien aktiv dabei helfen, die Gesundheit ihrer Kinder zu verbessern und der Übergewichtsepidemie entgegenzuwirken. Allein können Familien diese schwierige Aufgabe nicht erfüllen, 9. Februar 2017  
[https://www.bips-institut.de/no\\_cache/aktuelles/einzelansicht/artikel/ergebnisse-der-europaeischen-studie-ifamily-vorgestellt.html](https://www.bips-institut.de/no_cache/aktuelles/einzelansicht/artikel/ergebnisse-der-europaeischen-studie-ifamily-vorgestellt.html)  
**Publikation**  
**Cohort Profile: The transition from childhood to adolescence in European children–how I.Family extends the IDEFICS cohort**  
<https://academic.oup.com/ije/article/doi/10.1093/ije/dyw317/2937783/Cohort-Profile-The-transition-from-childhood-to>
- **Bundesinitiative Frühe Hilfen - Bericht 2016**  
Stand Dezember 2015  
Nationales Zentrum Frühe Hilfen, Köln  
[http://www.fruehehilfen.de/no\\_cache/bundesinitiative-fruehe-hilfen/einzelansicht-publikationen/titel/bundesinitiative-fruehe-hilfen-bericht-2016/?tx\\_wcopublications\\_pi1%5Baction%5D=show&cHash=e6d9427560a306fc7c28ad149680e21b](http://www.fruehehilfen.de/no_cache/bundesinitiative-fruehe-hilfen/einzelansicht-publikationen/titel/bundesinitiative-fruehe-hilfen-bericht-2016/?tx_wcopublications_pi1%5Baction%5D=show&cHash=e6d9427560a306fc7c28ad149680e21b)
- **Broschüre**  
**Feinfühligkeit von Eltern und ErzieherInnen**  
Beziehungen mit Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren  
BKK Landesverband Bayern, Staatsinstitut für Frühpädagogik  
[http://www.bkk-bayern.de/uploads/media/IFP\\_BKK\\_Broschuere\\_Feinfuehligkeit\\_von\\_Eltern\\_und\\_ErzieherInnen.pdf](http://www.bkk-bayern.de/uploads/media/IFP_BKK_Broschuere_Feinfuehligkeit_von_Eltern_und_ErzieherInnen.pdf)  
<http://www.bkk-bayern.de/pressepolitik/presse/pressemeldungen-2016/artikel-detailansicht-2016/article/fruehkindliche-bindung-praegt-die-gesundheit/>
- **Umfrage**  
**Kitas: Eltern befürworten bundesweite Standards für Personal, Ausbildung und Essen**  
Bertelsmann Stiftung, Gütersloh  
<https://www.bertelsmann-stiftung.de/index.php?id=6282&L=0>
- **Kinderreport Deutschland 2017**  
Rechte von Kindern in Deutschland  
Deutsches Kinderhilfswerk e.V., Berlin  
[https://images.dkhw.de/fileadmin/Redaktion/1\\_Unsere\\_Arbeit/1\\_Schwerpunkte/2\\_Kinderrechte/2.2\\_Kinderreport\\_2017\\_2016\\_2015/Kinderreport\\_2017/Kinderreport\\_2017\\_Deutsches\\_Kinderhilfswerk.pdf?ga=1.20832253.457031447.1485957854](https://images.dkhw.de/fileadmin/Redaktion/1_Unsere_Arbeit/1_Schwerpunkte/2_Kinderrechte/2.2_Kinderreport_2017_2016_2015/Kinderreport_2017/Kinderreport_2017_Deutsches_Kinderhilfswerk.pdf?ga=1.20832253.457031447.1485957854)  
<https://www.dkhw.de/unsere-arbeit/schwerpunkte/kinderrechte/der-kinderreport-2017/>
- **Olympia ruft: Mach mit!**  
**Kostenloses fächerübergreifendes Bewegungs- und Lernprogramm für Schulen**  
Schüler/-innen und Lehrkräfte können sich aktiv an Themenschwerpunkten wie Fairplay & Teamentwicklung, Bewegter Unterricht, Gesundheitsförderung, Globales Lernen sowie Inklusion & Paralympics heranzuarbeiten.  
symbioun e.V., Förderverein für Prävention und ganzheitliche Gesundheit, Gotha  
<http://symbioun.de/angebote/olympia-ruft-mach-mit/>  
**Programmflyer:** [http://symbioun.de/fileadmin/user\\_upload/Bilder/ORMM/flyer\\_orrm\\_einzelseiten.pdf](http://symbioun.de/fileadmin/user_upload/Bilder/ORMM/flyer_orrm_einzelseiten.pdf)

#### 4. Fachinformationen und Literatur

- **Projekt**  
**„Ich kenn mich aus“ – inklusive Unterrichts- und Schulgestaltung zum Themenfeld Gesundheit** Gesundheitskompetenz für Kinder  
Im Rahmen des Programms „Gesund macht Schule“  
Ärztammer Nordrhein und die AOK Rheinland/Hamburg  
<https://www.aekno.de/page.asp?pageID=15758&noredir=True>
- **Studie**  
**„Die Vereinbarkeitsfrage für Männer:**  
Welche Auswirkungen haben Elternzeiten und Teilzeitarbeit auf die Stundenlöhne von Vätern?“  
Mareike Brüning, Pressemitteilung vom 28.11.16  
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung  
<https://www.wzb.eu/de/pressemitteilung/vaeter-haben-durch-elternzeit-keine-lohneinbussen>  
Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Jg. 68, Heft 4, S. 597–618  
<http://kzfss.uni-koeln.de/aktuelles-heft/>
- **Ernährung in Deutschland**  
Neue Ausgabe der online Fachzeitschrift Journal of Health Monitoring, Dezember 2016  
Gesundheitsberichterstattung des Bundes (GBE) am Robert Koch-Institut  
[http://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/JoHM/JoHM\\_node.html](http://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/JoHM/JoHM_node.html)
- **Debatte um Armut richtig führen**  
Interview mit Caritas-Generalsekretär Dr. Georg Cremer und AWO-Präsident Dr. Thomas Beyer  
auf Einladung der Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit Nr. 4/2016  
[http://www.liga-bw.de/fileadmin/content/liga-bw/docs/Liga\\_Infodienst/2016/IV\\_Quartal/2016\\_heft\\_4\\_tup\\_cremer\\_beyer.pdf](http://www.liga-bw.de/fileadmin/content/liga-bw/docs/Liga_Infodienst/2016/IV_Quartal/2016_heft_4_tup_cremer_beyer.pdf)  
**Pressemitteilung:**  
[http://www.liga-bw.de/fileadmin/content/liga-bw/docs/Liga\\_Infodienst/2016/IV\\_Quartal/161215\\_pm\\_debatte\\_um\\_armut\\_richtig\\_fuehren.pdf](http://www.liga-bw.de/fileadmin/content/liga-bw/docs/Liga_Infodienst/2016/IV_Quartal/161215_pm_debatte_um_armut_richtig_fuehren.pdf)
- **Der vdek-Zukunftspreis 2016:**  
**„Alterung der Migrationsgeneration“**  
am 18. Oktober 2016 in Berlin verliehen  
Verband der Ersatzkassen  
[https://www.vdek.com/ueber\\_uns/vdek-zukunftspreis/zukunftspreis\\_2016.html](https://www.vdek.com/ueber_uns/vdek-zukunftspreis/zukunftspreis_2016.html)
- **Landesweites Projekt**  
**Positive Zwischenbilanz zu den „Gesundheitsregionen Niedersachsen“**  
34 Landkreise und kreisfreie Städte beteiligen sich an den „Gesundheitsregionen Niedersachsen“, die die Landesregierung etabliert hat. VertreterInnen dieser Regionen zogen bei einer Konferenz in Hannover positive Zwischenbilanz. Den Aufbau und Umsetzungsprozess der Gesundheitsregionen wird durch die LVG & AFS begleitet, 16.11.2016  
<http://www.ms.niedersachsen.de/aktuelles/presseinformationen/positive-zwischenbilanz-zu-den-gesundheitsregionen-niedersachsen---34-landkreise-und-kreisfreie-staedte-sind-bereits-dabei-148712.html>
- **Innovationsfond fördert integriertes Versorgungsprojekt im Osten Hamburgs**  
Im Januar 2017 startete der Aufbau eines innovativen, patientenorientierten und sektorenübergreifenden Gesundheitsnetzwerks in den sozial benachteiligten Hamburger Stadtteilen, das beispielgebend für weitere großstädtische Regionen in Deutschland sein soll  
OptiMedis AG, Hamburg  
<http://optimedis.de/netzwerke/gesundheit-fuer-billstedt-horn>  
<http://optimedis.de/aktuelles/682-optimedium-dezember-2016?start=1>
- **Arbeits- und Gesundheitsförderung werden verzahnt**  
Seit Dezember 2016 kooperieren Gesetzliche Krankenkassen mit Jobcentern und Arbeitsagenturen in allen Bundesländern, um die Arbeits- und Gesundheitsförderung systematisch zu verzahnen  
GKV-Spitzenverband, Berlin  
[https://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/presse/pressemitteilungen/2016/PM\\_2016-12-06\\_Gesundheitsfoerderung\\_fuer\\_Arbeitlose.pdf](https://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/presse/pressemitteilungen/2016/PM_2016-12-06_Gesundheitsfoerderung_fuer_Arbeitlose.pdf)

#### 4. Fachinformationen und Literatur

- **Praxishandbuch (NEU)LAND GESTALTEN! Methoden und Praxisbeispiele für Bürgerbeteiligung in kleinen Städten und Gemeinden**  
Initiative Allianz für Beteiligung e.V., Stuttgart  
[http://allianz-fuer-beteiligung.de/fileadmin/Dokumente/Diskurspapiere/AfB-Methodenhandbuch\\_WEB.pdf](http://allianz-fuer-beteiligung.de/fileadmin/Dokumente/Diskurspapiere/AfB-Methodenhandbuch_WEB.pdf)
- **Demenzlexikon**  
Neu auf der Webseite der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.  
<http://www.alzheimer-bw.de/demenzen/demenzlexikon/>
- **Handbuch (PEQ) Pflege, Engagement und Qualifizierung**  
Ein Handbuch für Dozentinnen und Dozenten  
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.  
<https://www.deutscher-verein.de/de/peq-und-buergerschaftliches-engagement-peq-pflege-engagement-und-qualifizierung-baustein-1-2543.html>  
**Download Handbuch:**  
[https://www.deutscher-verein.de/de/uploads/hauptnavigation/peq/pdf/peq\\_schulungsbuch\\_komplett.pdf](https://www.deutscher-verein.de/de/uploads/hauptnavigation/peq/pdf/peq_schulungsbuch_komplett.pdf)
- **Buch: Leben nach Zahlen**  
Self-Tracking als Optimierungsprojekt  
Stefanie Duttweiler, Robert Gugutzer, Jan-Hendrik Passoth, Jörg Strübing (Hg.), 08/2016  
ISBN 978-3-8376-3136-4, 29,99 €  
transcript Verlag, Bielefeld  
<http://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-3136-4/leben-nach-zahlen>
- **Bericht Review zu physischer Beanspruchung bei der Nutzung von Smart Mobile Devices**  
Dr. Patricia Tegtmeier  
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), Berlin  
<http://www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/Gd88.html>
- **Übersicht Nationale Datenbanken zur Prävention und Gesundheitsförderung**  
Aktualisiert, Dezember 2016  
Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V.  
[http://www.bvpraevention.de/bvpg/images/Downloads/Datenbanken\\_Gesundheitsfoerderung.pdf](http://www.bvpraevention.de/bvpg/images/Downloads/Datenbanken_Gesundheitsfoerderung.pdf)
- **Gesund durch Stadtplanung ?!**  
Luftverschmutzung, Lärmbelastung, Stress oder Bewegungsmangel sind Risikofaktoren, denen viele Stadtbewohnerinnen und -bewohner ausgesetzt sind. Wie eine aktuelle Studie nun nahelegt, kann diesen jedoch durch effiziente Stadtplanung entgegengewirkt werden.  
<http://www.bvpraevention.de/cms/index.asp?inst=bvpg&snr=11485>  
**Originaltexte:**  
The Lancet Journals, United Kingdom  
**City planning and population health: a global challenge**  
[http://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(16\)30066-6/abstract](http://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(16)30066-6/abstract)  
**Land use, transport, and population health: estimating the health benefits of compact cities**  
[http://thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(16\)30067-8/fulltext](http://thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(16)30067-8/fulltext)  
**Use of science to guide city planning policy and practice: how to achieve healthy and sustainable future cities**  
[http://thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(16\)30068-X/fulltext](http://thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(16)30068-X/fulltext)



#### 4. Fachinformationen und Literatur

- **Themenblatt 2-2016**

- **Gesundheitsförderung bei Geflüchteten**

- Welche besonderen Herausforderungen an die Gesundheitsförderung und Prävention mit Geflüchteten gibt es? Wie können die Belange von Geflüchteten im Rahmen bestehender Präventionsketten aufgegriffen werden? Es werden die Ausgangslage und bestehende Zugangshürden zum Gesundheitssystem erläutert. Danach wird aufgezeigt, wie bereits bestehende Projekte für die Gruppe geflüchteter Menschen geöffnet werden können (Seite 2, Flensburg) und wie eine Präventionskette für Geflüchtete aussehen kann (Seite 3, Salzgitter). Auf Seite 4 stehen die Belange geflüchteter Kinder und Jugendlicher im Rahmen integrierter kommunaler Strategien im Vordergrund.

- Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit, Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.

- <http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/themenblatt-gefluechtete/>

- **Kartenspiel**

- **„Wie geht´s“ – 96 gemischte Gefühle von ausgeglichen bis zornig**

- Das Kartenspiel bietet Stoff für Diskussionen. Ziel der Spielideen ist Gefühlsausdrücke einzuschätzen und zu benennen. Es ist für die Gewaltprävention gedacht, aber auch für die Sprachförderung im Integrationsunterricht geeignet. 1.50 Euro zzgl. Versand Bundeszentrale für politische Bildung

- <http://www.bpb.de/shop/lernen/spiele/237004/wie-gehts>

- **Eine Softdrinksteuer zur fiskalischen Konsumsteuerung**

- Anlässlich des „Welt-Adipositas-Tages“ am 11. Oktober 2016 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) in ihrem Bericht eine 20-prozentige Steuer auf zuckergesüßte Getränke empfohlen. Ob eine solche fiskalische Konsumsteuerung tatsächlich zu einer gesünderen Ernährung führt, hängt von mehreren Faktoren ab.

- Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin

- [http://www.diw.de/de/diw\\_01.c.546250.de/presse/diw\\_roundup/eine\\_softdrinksteuer\\_zur\\_fiskalischen\\_konsumsteuerung.html](http://www.diw.de/de/diw_01.c.546250.de/presse/diw_roundup/eine_softdrinksteuer_zur_fiskalischen_konsumsteuerung.html)

#### 5. Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten

- **Auslobung**

- **Großer Präventionspreis 2017**

- „Gesund im Alter – kommunale Ansätze für ein gesundes und selbständiges Leben im Alter“

- **Bewerbungsschluss: 19. Mai 2017**

- Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg

- [www.praeventionsstiftung-bw.de](http://www.praeventionsstiftung-bw.de)

- **Projektförderung**

- **Operation Team**

- **Interprofessionelle Fortbildungen**

- Interkulturelle Gesundheitsversorgung

- **Bewerbungsschluss: 30. April 2017**

- Robert Bosch Stiftung GmbH, Stuttgart

- <http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/72584.asp>

- Flyer: [http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/downloads/Faltblatt\\_Operation\\_Team\\_final\\_web.pdf](http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/downloads/Faltblatt_Operation_Team_final_web.pdf)

- **Aktuelle Ausschreibungen, Fördermöglichkeiten und Wettbewerbe für Städte,**

- **Gemeinden und Kreise**, Stand Februar 2017

- Landesgesundheitsamt-Baden-Württemberg

- [https://www.gesundheitsamt-](https://www.gesundheitsamt-bw.de/SiteCollectionDocuments/01_Themen/Gesundheitsfoerderung/Aktuelle_%20Ausschreibungen.pdf)

- [bw.de/SiteCollectionDocuments/01\\_Themen/Gesundheitsfoerderung/Aktuelle\\_%20Ausschreibungen.pdf](https://www.gesundheitsamt-bw.de/SiteCollectionDocuments/01_Themen/Gesundheitsfoerderung/Aktuelle_%20Ausschreibungen.pdf)

## 6. Veranstaltungen und Termine

- **Interkulturelle Gesundheitsförderung in den Städten und Gemeinden unter Bedingungen globaler Migration und Flucht**  
am **27. Februar 2017** in Leipzig  
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK)  
<http://www.gesunde-staedte-netzwerk.de/>
- **Tagung**  
**Wir können auch anders ... und machen es auch!**  
Partizipation von Kindern, Jugendlichen und Eltern in Gesundheitsförderung, Jugendhilfe, Stadtteilarbeit, Kitas, Schulen und mehr ...  
am **1. März 2017** in Hannover  
Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.  
<http://gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/644-wir-koennen-auch-anders-17>  
Flyer: [http://gesundheit-nds.de/images/pdfs/flyer17/Wir-koennen-auch-anders\\_web.pdf](http://gesundheit-nds.de/images/pdfs/flyer17/Wir-koennen-auch-anders_web.pdf)
- **43. Jahrestagung**  
**Das Eigene und das Fremde**  
vom **1. – 4. März 2017** in Dresden  
Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
[www.dgpfg-kongress.de](http://www.dgpfg-kongress.de)  
Programmheft: [http://www.dgpfg-kongress.de/tl\\_files/images/2017/ProgrammheftDGPF2017.pdf](http://www.dgpfg-kongress.de/tl_files/images/2017/ProgrammheftDGPF2017.pdf)
- **Erste Transfertagung Präventionsnetzwerk Ortenaukreis**  
am **8. März 2017** in Offenburg  
Landratsamt Ortenaukreis  
[www.pno-ortenau.de](http://www.pno-ortenau.de)
- **Fluchtpunkt Kommune**  
**Perspektiven auf Gesundheitsförderung bei Geflüchteten und Menschen mit Zuwanderungsgeschichte**  
Satellitenveranstaltung zum Kongress Armut und Gesundheit  
am **15. März 2017** in Berlin  
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Koordinationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit, Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.  
[http://www.armut-und-gesundheit.de/fileadmin/user\\_upload/MAIN-dateien/GesBB/Veranstaltungen/Programm\\_Satellit\\_2017.pdf](http://www.armut-und-gesundheit.de/fileadmin/user_upload/MAIN-dateien/GesBB/Veranstaltungen/Programm_Satellit_2017.pdf)  
<http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/satellit-armut-gesundheit/satellit-2017/>
- **Kongress**  
**Armut und Gesundheit 2017**  
Der Public Health-Kongress in Deutschland  
am **16.-17. März 2017** in Berlin  
Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V., Deutschen Gesellschaft für Public Health e.V., Technische Universität Berlin, und Andere  
<http://www.armut-und-gesundheit.de/Startseite.kongressarmutundgesundheit.0.html>
- **Neue Formen der Freiwilligenarbeit im Quartier**  
**Kultur als Türöffner**  
Ideen und Konzepte für eine zukunftsweisende Quartiersgestaltung entwickeln  
am **23. und 24. März 2017** in Stuttgart-Feuerbach  
<http://www.stadtteilvernetzer-stuttgart.de/2016/12/freiwillige-im-quartier-gewinnen-kultur-als-tueroeffner/>
- **Kongress**  
**Wie bringen wir Kinder in Schwung?**  
vom **23. – 25. März 2017**  
Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Institut für Sport und Sportwissenschaft (IfSS), Forschungszentrum für den Schulsport und den Sport von Kindern und Jugendlichen (FoSS)  
<http://www.sport.kit.edu/kongress17/index.php>  
Programmheft: [http://www.sport.kit.edu/kongress17/img/Programmheft\\_Website.pdf](http://www.sport.kit.edu/kongress17/img/Programmheft_Website.pdf)

## 6. Veranstaltungen und Termine

- **viel<mehr<gemeinsam.**  
**Beteiligungskongress Baden-Württemberg**  
Mit den Themen: Migration/Integration, Beteiligung im ländlichen Raum, Jugendbeteiligung, Gesellschaftlicher Zusammenhalt  
am **24. März 2017** in Esslingen  
Allianz für Beteiligung, Baden-Württemberg Stiftung, Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg, Staatsministerium Baden-Württemberg  
[http://allianz-fuer-beteiligung.de/aktuelles/archiv/aktuelles-detailansicht/?tx\\_ttnews%5Btt\\_news%5D=181&cHash=040f2e71023bbf1b22b083f90ee58300](http://allianz-fuer-beteiligung.de/aktuelles/archiv/aktuelles-detailansicht/?tx_ttnews%5Btt_news%5D=181&cHash=040f2e71023bbf1b22b083f90ee58300)
- **16. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag**  
**22 Mio. junge Chancen – gemeinsam. gesellschaft. gerecht. gestalten**  
vom **28. – 30. März 2017** in Düsseldorf  
Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendhilfe e.V., Berlin  
<https://www.jugendhilfetag.de/fachkongress/>
- **1. Fachtagung „Gesunde Kommune“ der AOK Bayern**  
am **29. März 2017** in Nürnberg  
AOK Bayern  
<https://bayern.aok.de/inhalt/gesunde-kommune-1/>  
Flyer: [https://bayern.aok.de/fileadmin/user\\_upload/AOK-Bayern/05-Content-PDF/GesundeKommune.pdf](https://bayern.aok.de/fileadmin/user_upload/AOK-Bayern/05-Content-PDF/GesundeKommune.pdf)
- **5. Bundeskonferenz**  
**Gesund & aktiv älter werden**  
„Präventionspotenziale im hohen Alter - Ansätze der Gesundheitsförderung in der Lebenswelt Pflegeeinrichtung“  
am **5. April 2017** in Berlin  
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Berlin  
<https://www.gesund-aktiv-aelter-werden.de/bzga-veranstaltungen/bundeskonferenzen/bundeskonferenz-2017/>
- **World Health Day 2017**  
**Depression – Let’s talk**  
am **7. April 2017**  
World Health Organization (WHO)  
<http://www.who.int/campaigns/world-health-day/2017/campaign-essentials/en/>  
<http://www.who.int/campaigns/world-health-day/2017/toolkit.pdf?ua=1>

### Vorankündigung

- **6th International City Health Conference**  
“Empowerment, Engagement and Partnership: participating to develop healthy cities”  
am **13./14. September 2017** in Basel  
University of Applied Sciences and Arts Northwestern Switzerland (FHNW)  
<https://cityhealthinternational.org/2017>

### Impressum:

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Stuttgart  
Referat 94 – Gesundheitsförderung, Prävention, Gesundheitsberichterstattung, Gesundheitsplanung  
Nordbahnhofstr. 135, 70191 Stuttgart, Tel. 0711 904-39406

### Redaktion:

Barbara Leykamm, [barbara.leykamm@rps.bwl.de](mailto:barbara.leykamm@rps.bwl.de), Magdalene Obenhuber, [magdalene.obenhuber@rps.bwl.de](mailto:magdalene.obenhuber@rps.bwl.de)  
Internet: <https://www.gesundheitsamt-bw.de>